



Sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2016 ist nun auch wieder einige Monate alt und wir möchten Sie mit diesem Flyer gerne wieder über die aktuellsten Geschehnisse der Gießener Hochschulgesellschaft informieren und Ihnen einen kleinen Überblick über die Tätigkeiten der Gesellschaft geben. Wir waren wieder in der Förderung verschiedener Projekte von Universitätseinrichtungen bzw. -mitgliedern aktiv, haben uns aber auch wieder in, unserer Meinung nach, zu fördernden Bereichen eingebracht.

Außerdem möchten wir Sie über anstehende Veranstaltungen, wie z. B. die diesjährige Mitgliederversammlung, das Sommerfest der JLU und das anstehende Semesterabschlusskonzert des Universitätsorchesters informieren und sie recht herzlich einladen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Möglichkeiten der Veranstaltungen nutzen, um miteinander in Kontakt zu kommen, Freunde und Bekannte wieder zu sehen und neue Freundschaften zum Wohle unserer *alma mater* zu schließen.

Mit den besten Grüßen
Ihr Vorstand der Gießener Hochschulgesellschaft

Bei Fragen und Anregungen kontaktieren Sie uns gerne unter folgender Adresse:

Prof. Dr. Volker Wissemann
Justus-Liebig-Universität Gießen
Institut für Botanik
Heinrich-Buff-Ring 38
35392 Gießen

Tel: ++49 (0)641 99-35170
Fax: ++49 (0)641 99-35179
Volker.Wissemann@bot1.bio.uni-giessen.de
<http://www.giessener-hochschulgesellschaft.de/>

Sekretariat:
Annalena Mehl
Tel: ++49 (0)641 99-35171
Fax: ++49 (0)641 99-35179
Annalena.Mehl@bot1.bio.uni-giessen.de

Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir laden Sie herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Gießener Hochschulgesellschaft ein

Zeitpunkt: Freitag, 15.07.2016 um 17 Uhr s.t.

**Ort: Hermann-Hoffmann-Akademie
Senckenbergstraße 17, 35390 Gießen**

Anschließend wird es einen kleinen Imbiss geben.

Manfred Siekmann

Prof. Dr. Volker Wissemann

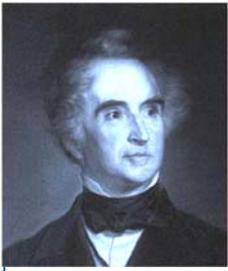
Hermann-Hoffmann-Akademie
– für junge Forscher –



JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 17.07.2015
- TOP 3 Bericht des Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen
- TOP 4 Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates
- TOP 5 Bericht des Vorsitzenden des Vorstands
- TOP 6 Bericht des Schatzmeisters
- TOP 7 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands und des Verwaltungsrates
- TOP 8 Stiftung GHG
- TOP 9 Verschiedenes
- TOP 10 Das besondere Thema:
Gregor Horsts Schrift "De tuenda sanitate studiorum et literatorum" über die Gesundheit der Gelehrten (Gießen 1615) im Kontext (Vortragender: Thomas Gloning)



Die Gießener Hochschulgesellschaft förderte erstmals die feierliche Sportlerehrung des Allgemeinen Hochschulsports (ahs).

Für Freitag, den 29. Januar 2016 war der "Ball des Allgemeinen Hochschulsports" der JLU geplant, in dessen Rahmen die erfolgreichen Athletinnen und Athleten, die in 2015 an nationalen und internationalen Wettkampfsportveranstaltungen teilgenommen haben, geehrt werden sollten.

Kurzfristig musste diese Veranstaltung leider abgesagt werden, die Ehrung der Sportlerinnen und Sportler fand aber

trotzdem im Rahmen eines Empfangs, im kleinen Saal der Kongresshalle Gießen statt. Geehrt wurden die erreichten Plätze eins bis fünf bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften (DHM) 2015. Rechts: das Gruppenbild der Preisträger/innen.



Foto: Katrina Frieze

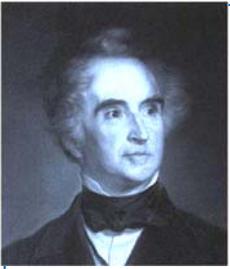
Auch in diesem Jahr war die Gießener Hochschulgesellschaft e.V. eine von 19 Stifterinnen und Stiftern der Deutschlandstipendien. Aktuell werden 42 Studierende der Justus-Liebig-Universität Gießen mit solch einem Stipendium gefördert. Je die Hälfte dieser monatlichen Unterstützung von 300 Euro wird dabei aus privaten Spenden, so wie aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung getragen. Zum Wintersemester 2015/16 waren an der JLU über 200 Bewerbungen für das Deutschlandstipendium eingegangen.

Für das Auswahlkriterium kommt es neben den Noten auch zur Betrachtung besonderer Erfolge, wie z. B. Auszeichnungen und Preise, eine vorangegangene Berufstätigkeit und Praktika, außerschulisches oder außerfachliches Engagement sowie des persönlichen Lebenshintergrundes. Diese Förderung ist unabhängig vom individuellen Einkommen sowie von der Beantragung von Mitteln aus dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).

Am 28. Januar fand die feierliche Übergabe der Stipendien statt, bei der sich die Möglichkeit ergab, dass der Vorstand der GHG die vier Stipendiatinnen und Stipendiaten der GHG persönlich kennenlernen konnte.#



Foto: JLU-Pressestelle / Rolf Wegst



GIESSENER

Hochschulgesellschaft



GHG - Aktuell 2016



Wie auch im vergangenen Jahr fördert die GHG die Restaurierung der Bände mit den Briefen Karl Ernst von Baers. Dieses inhaltlich reiche, wissenschaftlich bedeutende und finanziell herausfordernde Großförderungsprojekt der GHG wird uns auch in den nächsten Jahren begleiten. Die Kontinuität der Förderung zur Erschließung des Gesamtbestands ist aber notwendig, um diesen herausragenden Nachlass in der Universitätsbibliothek für die Forschung zugänglich zu machen. Seit langem warten Forscherinnen und Forscher auf die Zugänglichkeit des Materials, um v. Baers Rolle als Mediator naturwissenschaftlichen Wissens im 19. Jahrhundert zu erschließen.

Wieder sind wir mit der Restaurierung von 2 Bänden diesem Ziel näher gekommen, ein weiterer Band ist derzeit in der Bearbeitung durch die Restauratorin. Wir freuen uns, wenn Sie die Fortführung des v. Baer-Projekts bis zum Abschluss durch gezielte Spenden unterstützen würden, bitte sprechen Sie den Vorsitzenden der GHG an.

Mit „Sehnsuchtsort Gießen? Erinnerungen an die DDR-Ausreise und den Neubeginn in Hessen“ konnte die GHG ein Buchprojekt, durchgeführt von Frau Dr. Jeanette van Laak und Herrn Florentin Mück, fördern.

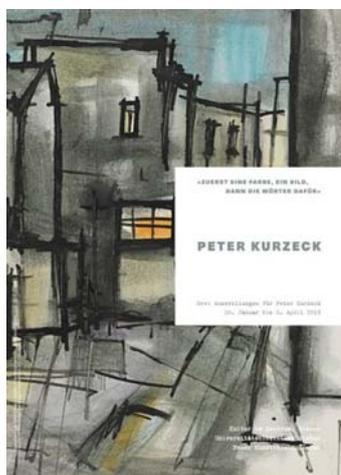
In diesem Buch werden „[...]auf Basis lebensgeschichtlicher Interviews die Aufnahmeerfahrung von DDR-Zuwanderern im Notaufnahmelager Gießen und darüber hinaus.“ erzählt. Wir erfahren, wie es den Zuwanderern ergangen ist und wie sich die individuellen Migrationsprozesse entwickelt haben. „Das Verständnis solcher Prozesse ist notwendiger denn je, denn auch heute ist Gießen wieder Ankunftsort für Menschen unterschiedlicher Herkunft und untermauert damit ungebrochen die Tradition der Aufnahme der Stadt.“

Das Buch ist für 6 € über das Stadtarchiv sowie über den Buchhandel erhältlich.

ISBN: 978-3-930489-59-6



Herausgeber: Dr. Jeannette van Laak, Mitarbeiterin am Lehrstuhl der Neueren Geschichte I am Historischen Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen und Florentin Mück, M.A., wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte

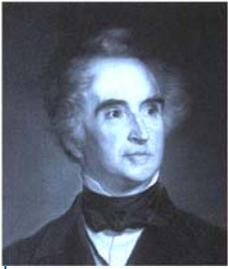


In Zusammenarbeit der Institute für Germanistik und Kunstgeschichte, der Universitätsbibliothek und dem Neuen Kunstverein Gießen entstand ein Ausstellungsprojekt zu den bildnerischen Werken des Schriftstellers Peter Kurzeck.

„Zuerst eine Farbe, ein Bild, dann die Worte dafür“ unter dieser Überschrift wurden von Januar bis April dieses Jahres drei Ausstellungen für Peter Kurzeck veranstaltet. Der 2013 verstorbene Staufenberg war als Schriftsteller bekannt. Dass er auch ein talentierter Maler und Zeichner war, konnte man in oben genannten Ausstellungen sehen. Am 29. Januar wurde die erste Ausstellung „Schreiben ja sowieso, aber außerdem jeden Tag malen“ Peter Kurzeck, das bildnerische Werk im KiZ (Kultur im Zentrum), Kongresshalle eröffnet. Am gleichen Tag wurde auch die zweite Ausstellung mit dem Titel „Keiner stirbt (1990) und das verschwundene Gießen“ in der Universitätsbibliothek eröffnet.

Die dritte Ausstellung umfasste eine Auswahl von Bildern von Staufenberg und Umgebung der Fotokünstlerin Christina Zück, Peter Kurzeck und seinen Werken gewidmet.

Zusätzlich wurde in Kooperation mit dem Literarischen Zentrum Gießen (LZG) und der Peter-Kurzeck-Gesellschaft e.V. ein umfangreiches Begleitprogramm zu den Ausstellungen angeboten.



Semesterabschlusskonzert

Die Justus-Liebig-Universität Gießen und die Giessener Hochschulgesellschaft (GHG) laden ein zum Semesterabschlusskonzert des Universitätsorchesters unter der Gesamtleitung von Universitätsmusikdirektor Stefan Ottersbach

Freitag, 8. Juli 2016, 20.30 Uhr
Sonntag, 10. Juli 2016, 17.00 Uhr
St. Bonifatius-Kirche, Gießen

Solisten:

Sybille Plocher, Sopran; Birgit Schmickler, Alt; Michael Connaire, Tenor; Gregor Finke, Bass

Kantorei der Johanneskirche (Ltg.: Christoph Koerber)

Chor der Katholische Hochschulgemeinde Gießen (Ltg.: Ralf Stiewe)



Foto: Oliver Schepp

Nach der fulminanten Aufführung der „Orgelsinfonie“ von Camille Saint-Saëns im letzten Semester steht nun mit der „Sinfonie in d-Moll“ des belgisch-französischen Komponisten César Franck das zweite Hauptwerk der französischen Sinfonik des 19. Jahrhunderts im Zentrum des Programms. Flankiert wird die Sinfonie von zwei sehr unterschiedlichen Vertonungen des ambrosianischen Lobgesangs: zu Beginn das „Budavári Te Deum“ von Zoltán Kodály und zum Abschluss das „Te Deum“ von Anton Bruckner. Mit Sybille Plocher, Michael Connaire und Gregor Finke, dann ergänzt durch Birgit Schmickler, wirken erneut die Solisten an den Aufführungen mit, die bereits im Jahr 2014 maßgeblich zum Gelingen des „War Requiems“ von Benjamin Britten beigetragen hatten.

Eintrittskarten zu 14 € (ermäßigt 7 €) sind bei der Tourist-Info, Berliner Platz (zzgl. VVK-Gebühr) erhältlich, Restkarten eineinhalb Stunden vor Konzertbeginn an der Abendkasse.

Sommerfest 2016 der Justus-Liebig Universität

Auch in diesem Sommer laden der Präsident der Justus-Liebig-Universität und die Giessener Hochschulgesellschaft am **Samstag, 9. Juli 2016 ab 18.30 Uhr** zum allseits beliebten Uni-Sommerfest auf Schloss Rauschholzhausen ein.

Das Schloss und sein Park bilden die malerische Kulisse für ein abwechslungsreiches Programm, das mit niveauvoller Live-Musik sowie einem kulinarisch ansprechenden Buffet alle Zutaten für ein gelungenes Fest bereithält. Ein Höhepunkt des Abends ist erneut das Schlosspark-Feuerwerk.



Foto: Rolf K. Wegst

Musikalisch wird das Sommerfest dieses Jahr umrahmt von der Alphaband, die für stimmungsvolle Dinnermusik und schwungvolle Rhythmen auf dem Tanzparkett sorgt. Unter dem Titel „Als ‚Puppies‘ noch Hundewelpen waren!“ stellt Veterinärmediziner PD Dr. Rainer Hospes einige humoristische Überlegungen zu Mettigeln, Gurkenkrokodilen und Co. an. Im Anschluss bringt die Band Afro Kunda als musikalisches Intermezzo mit ihren Grooves ein Stück Afrika nach Rauschholzhausen, während in der Schloss-Disco in diesem Jahr DJ Götz auflegt.

Eintritt (inkl. Buffet): 45 € (Normalpreis), 25 € (Studierenden-Preis), 65 € (Uni-Unterstützerpreis).

Der Kartenvorverkauf startet ab dem 11. Mai. Den Link zum Bestellformular finden Sie auf folgender Internetseite:

<http://www.uni-giessen.de/ueber-uns/p-veranstaltungen/sommerfest>

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen des Kultur- und Veranstaltungsmanagements

Tel: 0641 99-12003 / 0641 99-12007 oder veranstaltungen@uni-giessen.de